

## Faszination des Alltags - Schulhofgeschichten aus der Sicht der Insekten

Erste Leseproben:

„Booah endlich ist das Auto aus und steht still. So bin ich jetzt mit dem Schulleiter aus Rom direkt zur Schule kutschiert worden. Ich saß jetzt 10 Stunden eingekleimt im Rückspiegel fest, da der Fahrtwind zu scharf war. Der Direx ist gerade von seinem Sommerurlaub wieder gekommen und hält nun an der Schule um nach dem Rechten zu sehen. Dahinten schimmert etwas wie ein Baumstamm, hops, eins zwei drei, und schon bin ich dabei. Mal sehen, wer meine neuen Freunde werden. Ich bin die Südliche Eichenschrecke und fahre unheimlich gerne Auto. Warum, ist den Menschen bisher noch nicht ganz klar. Aber so konnte ich, trotz meiner Flugunfähigkeit, ganz Deutschland erobern.“

„Haste gehört? Die Klingel hat gerade zum dritten Mal gebimmelt. Jetzt haben wir den Schulhof wieder für uns und die Zweibeiner sind endlich im Haus. Mann was waren die aufgeregt. Schnell zum gedeckten Tisch, bevor die Krähen kommen. Die erste sitzt schon auf dem Schuldach und guckt ganz gierig runter. Wenn wir Spatzen uns die dicksten Brocken gesichert haben, können wir die Essensreste in der dichten Hecke ja in Ruhe verspeisen“.

„Hmm ist die saftig! Mögt ihr das auch? Wenn ihr in die pralle Schale beisst, diese laut knackend zerplatzt, und euch der süße Saft in den Gaumen fließt! Herrlich was? Wie, ihr denkt alle gerade an Weintrauben? Wieso das denn? Ich als Marienkäfer habe natürlich über meine Leibgerichte geredet: „frische Blattlaus vom Rosenstengel“

„Puuh ist das eng und dunkel hier. Wo ist denn der Türknauf, aah hier: Huch die klemmt aber, kräftig drücken... ruck, aah ein Spalt, durch den Sonne scheint ist zu sehen. So aufdrücken und jetzt durch quetschen. Puh das war anstrengend, jetzt brauch ich erst mal eine Verschnaufpause“ Während der frisch geschlüpfte Admiral sich an der alten Puppenhülle aufhängt, um sich vom anstrengenden Schlupf zu erholen, pumpt er seine Flügel auf, damit diese dann aushärten können.

Dieses Buch soll einen alltäglichen Schulhof in einer Großstadt beschreiben, aus Sicht der Tiere.

Dieses Werk hat zum Ziel die Angst vor den „eklig“ anmutenden, jedoch völlig ungefährlichen Krabbeltieren zu nehmen und diese Abneigung in Respekt und Achtung umzuwandeln. Aus der Sicht der Wirbellosen wird das wilde Leben eines Schulhofs dargestellt. In den Geschichten werden örtliche typische Schulhofarten porträtiert, um Artenkenntnis zu vermitteln, und Suchhinweise gegeben, wie sich diese Arten entdecken lassen. Auch ökologische Zusammenhänge zwischen den Arten, wie z.B. Räuber-Beute-Beziehungen und Bestäuber werden erklärt.

Das Buch soll dann im Unterricht verwendet werden, um die Kinder zum Rausgehen und selber entdecken anregen.